

Zusammenfassung:

Die DRK-Möbelhalle wurde zum 30.6.2012 durch das DRK geschlossen.
Am 11.09.2012 wurde die femos möbelhalle eröffnet und ist nun seit zwei Jahren in Betrieb.

Der Betrieb hat sich trotz ungeplanter Anlaufschwierigkeiten stabilisiert und die belegte Hallenfläche wurde optimiert. Eine Weiterführung der Schreinerei war wirtschaftlich nicht darstellbar. In der jetzigen Betriebsgröße ist ein wirtschaftlicher Betrieb möglich und wird bei anhaltender Spendenbereitschaft für gebrauchte Möbel nachhaltig weitergeführt werden können.

Die Personalzahl hat sich nun bei 12 Personen ohne geringfügig Beschäftigte und Praktikanten eingependelt. Es konnten fünf Mitarbeiter mit wesentlicher Behinderung von der Werkstatt für behinderte Menschen der GWW aus Sindelfingen und Holzgerlingen für ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis gewonnen werden. Bis auf einen Mitarbeiter sind alle im Landkreis Böblingen ansässig.

Der Zufluss an Möbelspenden und die Kundenfrequenz konnte auf gutem Niveau stabilisiert werden. Das Angebot für sehr preisgünstige Möbel auch für Menschen mit geringem Einkommen im Raum Böblingen blieb wie geplant erhalten.

Wirtschaftliche Situation 2012-2014:

	Plan 2012	Ist 2012	Plan 2013	Ist 2013	Plan 2014	Ist HR 2014	Plan 2012-14	Ist HR 2012-14	Differenz
Umsatzerlöse	105	83	408	272	450	320	963	675	-288
-Materialkosten	-9	-1	-16	-8	-20	-18	-45	-27	18
= Rohertrag	96	82	392	264	430	302	918	648	-270
- Betriebsaufwendungen	-151	-144	-463	-363	-477	-368	-1.091	-875	216
= Betriebsergebnis ohne Zuschüsse	-55	-62	-71	-99	-47	-66	-173	-227	-54
+ Zuschüsse AGA+KVJS	4	6	35	60	35	57	74	123	49
+ Anschubfinanzierung Lkrs. BB	38	38	27	27	9	9	74	74	0
= Betriebsergebnis	-13	-18	-9	-12	-3	0	-25	-30	-5

Beträge in Euro Tausend

Die Umsatzerlöse konnten nicht wie geplant erreicht werden. Durch ein konsequentes Kostenmanagement und höhere Lohnkostenzuschüsse konnte dies kompensiert werden. Mit weiter steigenden Umsätzen können weitere Kostensteigerungen kompensiert werden, so dass insgesamt in den nächsten Jahren mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden kann.

Personalsituation 2014:

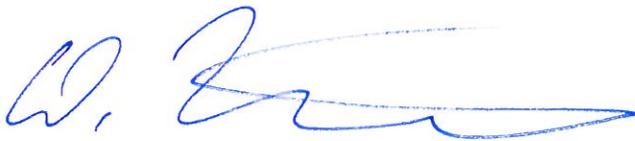
In der Planung war vorgesehen zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für mindestens sieben geistig-, körperlich und seelisch behinderte Menschen, davon 5 Mitarbeiter in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen zu schaffen. Dieses Ziel ist erreicht worden.

Zum Start des Projektes war eine starke Personalfuktuation zu verzeichnen, die sich im zweiten Jahr normalisiert hat. Es arbeiten insgesamt 12 Mitarbeiter mit Ausnahme der geringfügig beschäftigten Mitarbeiter und Praktikanten in der femos möbelhalle. Davon sind sieben Mitarbeiter mit einer schweren Behinderung.

Fünf Mitarbeiter mit wesentlicher Behinderung sind von der Werkstatt für behinderte Menschen übergegangen.

In der Zwischenzeit haben insgesamt 28 Personen mit wesentlicher Behinderung ein Praktikum in der möbelhalle durchlaufen. Davon konnten fünf Mitarbeiter mit einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag neu eingestellt werden. Bei vielen Praktikanten aus der Werkstatt für Menschen mit Behinderung zeigte sich, dass die Belastungen in der möbelhalle, vor allem aufgrund der körperlichen Beanspruchung beim Transport dauerhaft zu hoch waren.

Um die geplante Personalstärke zu erreichen wird eine weitere Mitarbeiterin, bzw. Mitarbeiter gesucht. Weitere Praktika mit dem Ziel der Übernahme in dauerhafte Arbeitsverhältnisse sind geplant.



Wilhelm Kohlberger
Geschäftsführer